Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 19. [7. 1898]

Czortków 19^{TEN}

mein lieber Arthur

es wäre mir eine <u>fehr</u> große Freude, wenn Sie meine Eltern befuchen würden. Sie find fehr allein, und Sie könnten Ihnen auch von unfrem Plan fprechen: ich hab bis jetzt nichts von unsrem Plan gefchrieben aus einer merkwürdigen abergläubifchen Feigheit. Ich will nicht viel erwähnen, wie es mir geht; es wird mir ja gewifs fehr bald viel beffer gehen.

In wunderschöner lebhafter Erinnerung hab ich vom Paracelsus die Führung des Ganzen und wie die Figuren gegeneinander stehen – vom Witwer die eine reiche bedeutende Gestalt. Leben Sie wohl und schreiben mir, ja!, bald wieder.

Briefe die Sie nach dem 24^{TEN} aufgeben, treffen mich am ficherften: Hinterbrühl, Gießhüblerftraße 2.

Von Herzen

Ihr

10

Hugo.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 19. [7. 1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00825.html (Stand 12. August 2022)